



UNSER KRITZENDORF

27

An einen Haushalt !

Nr. 4/90

P.b.b.

HERBST DER ENTSCHEIDUNG !

Der 7. OKTOBER 1990 ist für ÖSTERREICH ein Tag von besonderer Bedeutung. Es werden alle unsere Landsleute aufgerufen, ihre neue Regierung und damit ihre Vertreter in der gesetzgebenden Körperschaft, sprich Nationalrat, zu wählen.

Keine leichte Entscheidung. Oder doch?

Die österreichische Volkspartei, mitverantwortlich für die abgelaufene Regierungszeit hat bewiesen, daß sie in der Lage ist, Entscheidungen herbeizuführen, die für unser Land und seine Bürger von Vorteil sind. Dies soll auch in der Zukunft so sein.

Erfahrene Mandatare in der österreichischen Volkspartei haben bewiesen, daß sie Aufgaben übernehmen können und auch für deren Erledigung garantieren. In vielen Bereichen hat unsere Partei ihre Vorstellungen von einem gesunden Österreich in die Tat umsetzen können. Viele Aufgaben warten noch auf ihre Erledigung, und auch hier hält die ÖVP Gedankengut bereit, um zu versuchen, diese umzusetzen. Voraussetzung ist, daß sie auch dieses Mal Ihr Vertrauen genießt. Überlegen Sie bitte genau, wem Sie am 7. Oktober Ihre Stimme geben.

Der Bezirk Klosterneuburg stellt dieses Mal zwei tüchtige Mandatanten zu Wahl: In Dr. Josef Höchtel haben wir einen erfahrenen und überaus bekannten Mann an der Spitze, der bewies, daß er Probleme anpackt und auch löst. Frau Kammerrat Sonja Zwatzl aus der Klosterneuburger Wirtschaft hat sich in einigen Bereichen, etwa auf dem sozialen Gebiet, einen guten Namen gemacht. Sie ist auf Landesebene Vorsitzende der Frau in der Wirtschaft.

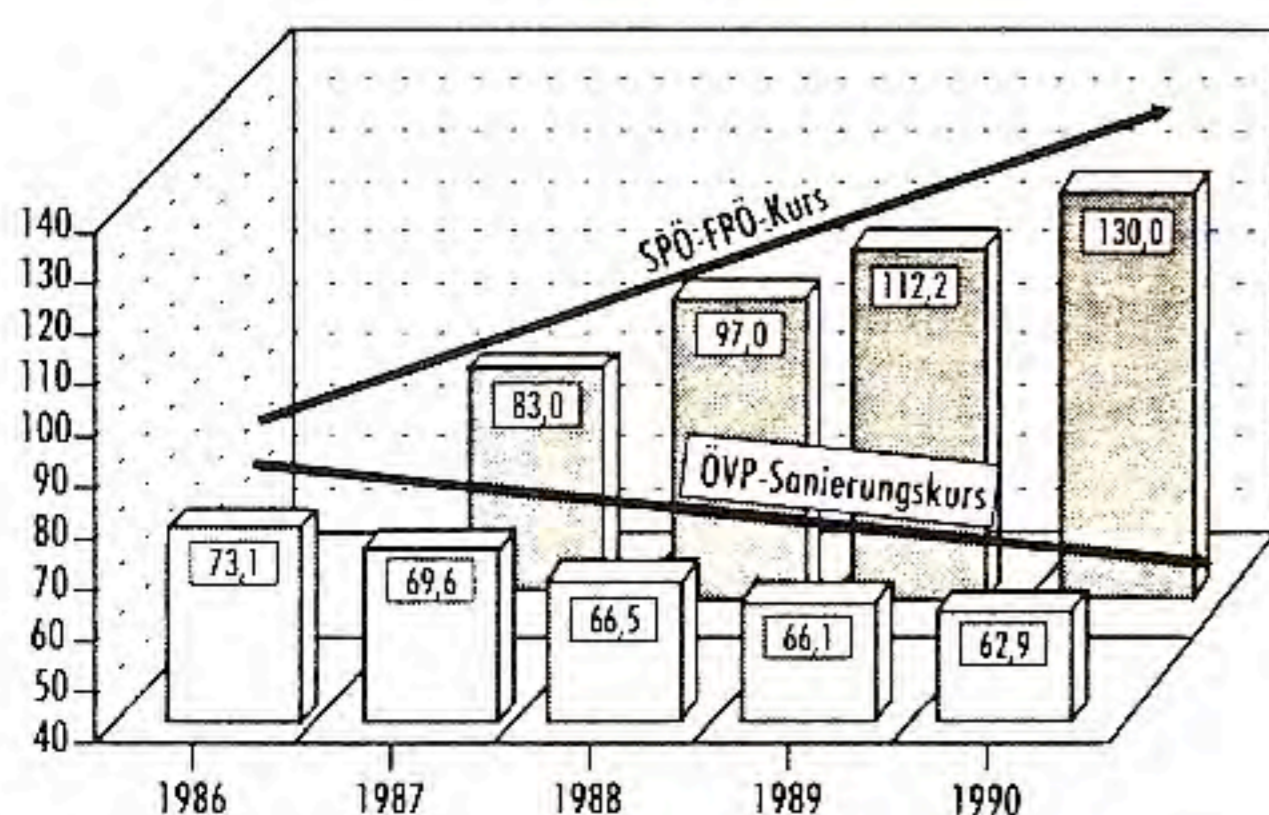
Beide bringen die Voraussetzungen mit, daß wir gut im höchsten Gremium unseres Landes vertreten sind.

Die KRITZENDORFER VOLKSPARTEI bittet Sie, die einzigen an wählbarer Stelle gereihten Kandidaten zu wählen.

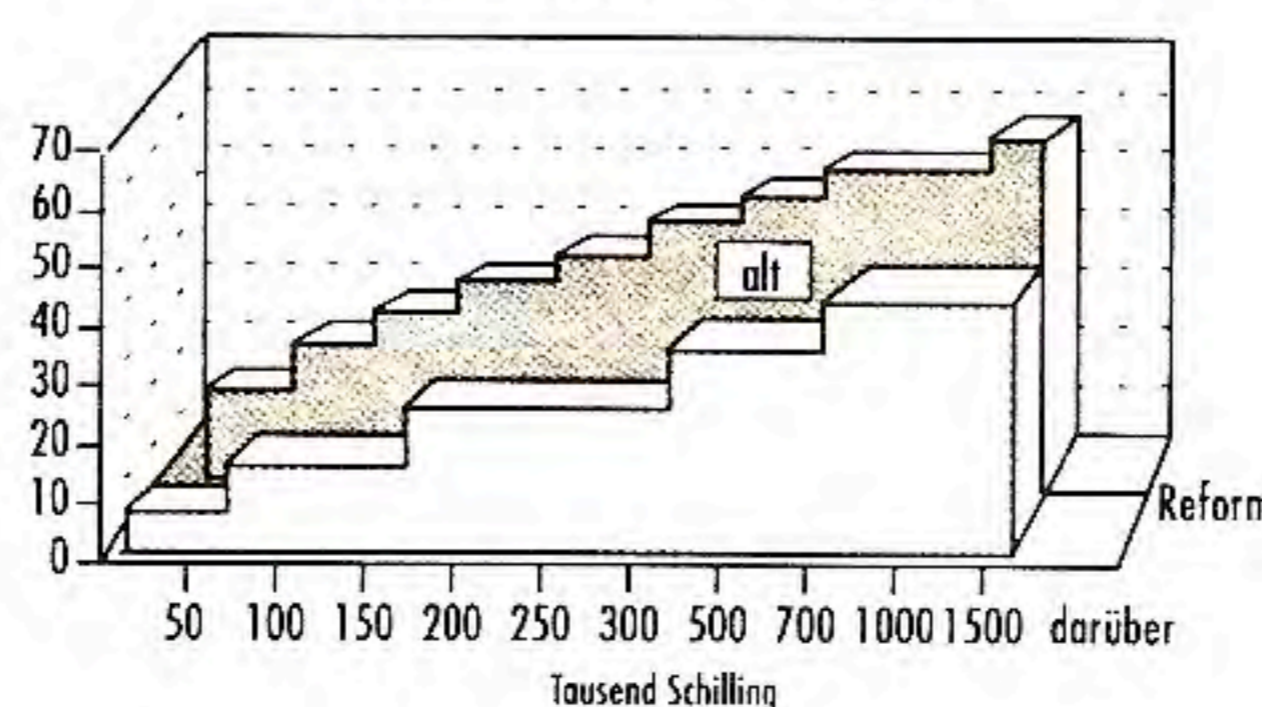


Nationalrat Dr. Josef Höchtel

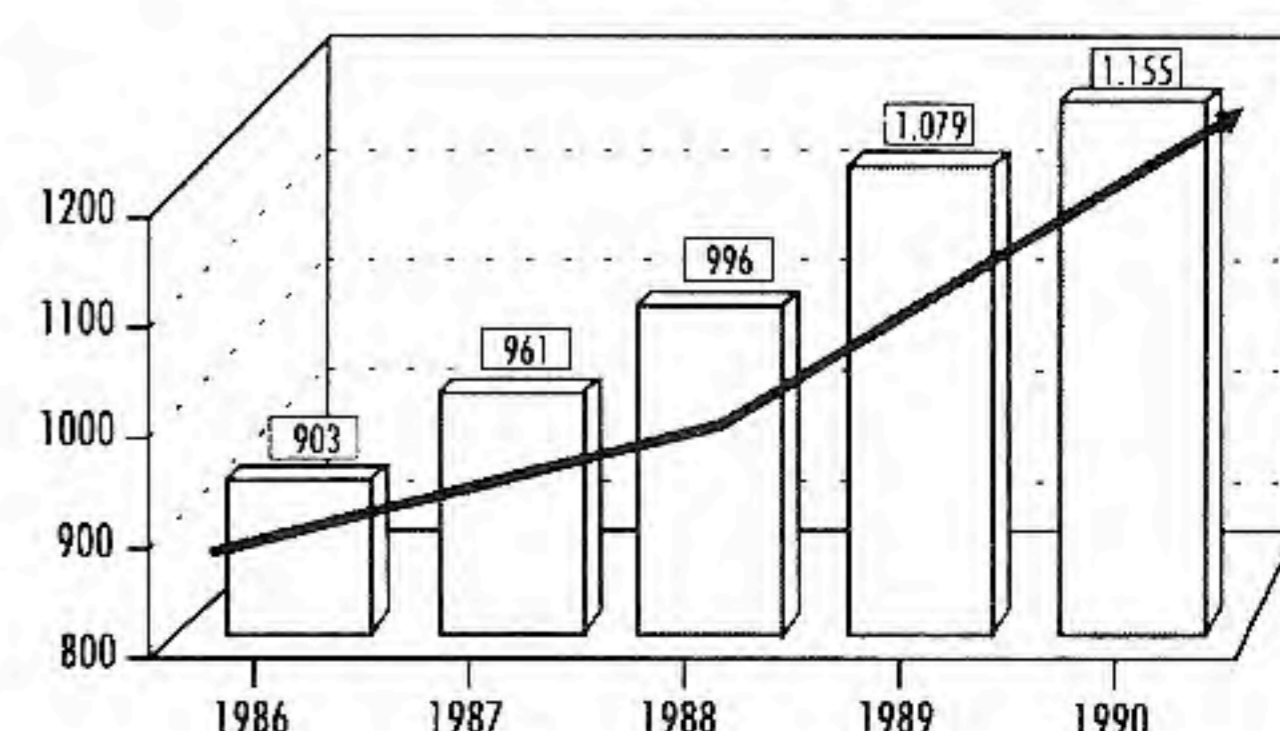
Entwicklung des Budgetnettodefizits
in Milliarden Schilling



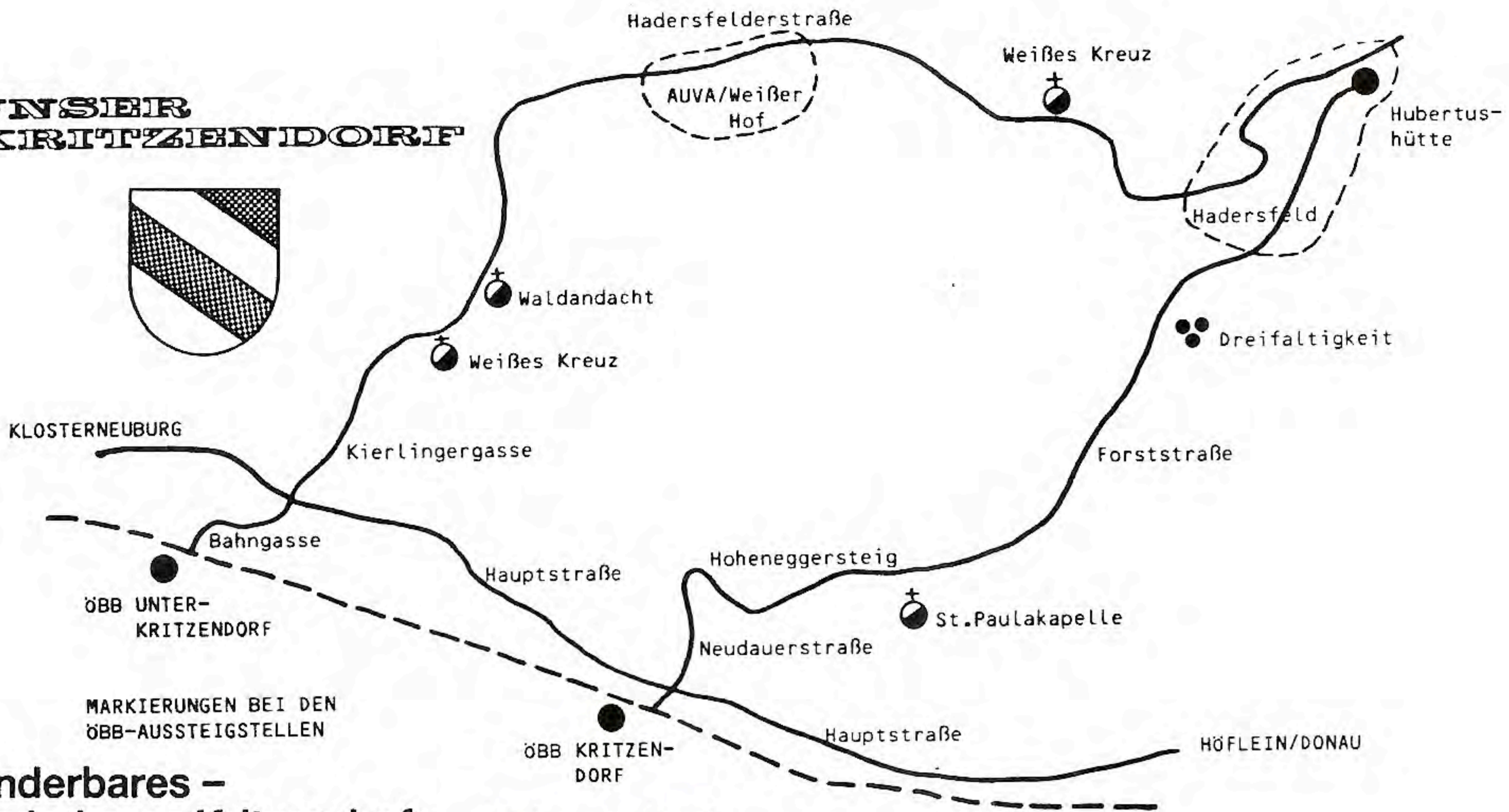
Massive Steuerentlastung in %



Verfügbares persönliches Nettoeinkommen
in Milliarden Schilling



UNSER KRITZENDORF



MARKIERUNGEN BEI DEN
ÖBB-AUSSTIEGSTELLEN

Wunderbares – wanderbares Kritzensdorf

So nah bei Wien und doch ein Dorf im Donautal an den Ausläufern des Wienerwaldes gelegen. Donauauen und Wälder umgeben unseren Ort und bieten so wunderbare Gelegenheiten, kleine Wanderungen zu machen, die uns durch die Wiesen und Wälder in das Hügelland um unser Kritzensdorf führen. Um Ihnen vielleicht einen solchen Ausflug schmackhaft zu machen, möchten wir Ihnen heute folgende Route vorschlagen.

Unser Ausgangspunkt ist die ÖBB-Haltestelle Unterkritzensdorf. Von dort führt unser Weg durch die Bahngasse, vorbei an schönen alten Hauerhäusern (Floriani-Hof), zur Kierlingergasse, Steingasse (Weisses Kreuz) an der Wandandacht (Bildeiche) vorbei, auf das Hochfeld des ehemaligen Gutshofes „Weißer Hof“, heute Erholungsheim der AUVA. Durch die Kirschenallee geht es ein Stück auf der Hadersfelderstraße weiter bis nach Hadersfeld (Rastmöglichkeit – Hubertushütte) weiter zum höchsten Punkt des östlichen Wienerwaldes (Obelisk) entlang der Forststraße vorbei an der Dreifaltigkeit (Bildstock) zur Paulakapelle (wunderschöne Aussicht in das Donautal), hinunter über den Hoheneggersteig – Neudauerstraße zum Bahnhof Kritzensdorf. Alle Wege sind leicht zu gehen und vom ÖTV gut markiert.

Wir wünschen einen schönen Tag in unserer Umgebung!

Aktion REINE LUFT

Aufgrund von Anrainerbeschwerden hat Ortsvorsteher Resperger bei der Baupolizei die Überprüfung der Rauchemission des Altenheimes der Barmherzigen Brüder am 14. September beantragt. Die Bezirkshauptmannschaft wird einen Verhandlungstermin ausschreiben, damit die Ursache der Geruchsbelästigung behoben werden kann.

Kritzensdorf verabschiedet sich von Alfred Resperger

Ein langer Leidensweg ist zu Ende. Unter überaus großer Teilnahme der Ortsbevölkerung aber auch der Vereine und Organisationen aus Kritzensdorf wurde Alfred Resperger auf dem Ortsfriedhof auf seinem letzten Weg begleitet.

Ein Kritzensdorfer, der überaus beliebt und geschätzt wurde, ob seiner freundlichen, höflichen Art und seines kameradschaftlichen Geistes.

Möge seine Erlösung und das Mitgefühl der Kritzensdorfer für seine Gattin und die Familie Trost für diesen schweren Schicksalsschlag sein.

ÖVP-Kritzensdorf – verstärkter Kanalausbau in Kritzensdorf

In einem Schreiben an den Bürgermeister Dr. Schuh und Vizebürgermeister Schmid sowie an die zuständige Sachabteilung richtete die ÖVP-Kritzensdorf die Bitte an die Gemeinde, um Prüfung, in welcher Form ein rascher Ausbau des Hauptsammlers bis zum Neudauerbach und etwaige Stichkanäle in Richtung Hauptstraße und Neudauerstraße in absehbarer Zeit geplant und verwirklicht werden könnten.

Wie uns jetzt kurzfristig mitgeteilt wurde, liegen bereits fertige Planungsunterlagen vor, welche beim Wasserwirtschaftsfond eingereicht werden müßten.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Vorsprache von Bürgermeister Dr. Schuh beim Umwelt- und Wasserwirtschaftsfond, um verstärkte Fördermittel für das Ausbauprogramm vor Klosterneuburg zu erhalten.

Die beiden Projekte Peter Rosegger-Gasse und Johann Nagl-Gasse wurden bei der Wasserrechtsbehörde zur Erteilung der Wasserrechtsbewilligung vorgelegt.

All diese Bemühungen sollen einen Beitrag seitens der Verwaltung für eine saubere Umwelt darstellen.

**ACHTUNG
TERMIN**



FILMVORTRAG
VON
ING. ANTON HANDL

ISRAEL

MITTWOCH,
21. NOVEMBER 1990,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

„EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIRATPFLEGE“

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzensdorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstrasse 106. **REDAKTION:** GR Peter Hascher und GR Helga Aschauer.

OFFENLEGUNG: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzensdorf, GR Peter Hascher 3420 Kritzensdorf, Hauptstrasse 106. **GRUNDLEGENDE RICHTUNG:** Information der Kritzensdorfer Gemeindebürger.

Ein Wochenende im Zeichen des Hl. Florian

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr mit der gesamten Mannschaft feierte das 100. Jubiläum ihres Bestandes auf sehr eindrucksvolle Weise.

Die am 15. und 16. September durchgeführten Aktivitäten setzten neue Maßstäbe was Programm, Perfektion und Zeiteinteilung anbelangt.

Samstag wurde auf dem Areal der Barmherzigen Brüder eine von vielen Bewohnern bestaunte Übung mit der Drehleiter und einem Christophorus-Hubschrauber abgehalten. Die gezeigten Flugkünste und die Leistungen unserer Wehr fanden große Anerkennung bei den Zusehern. Das Geschehen verlagerte sich im Anschluß in das Festzelt, wo Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh einen „feucht,-fröhlichen Bieranstich“ vornahm.

Nach einem Weckruf der Klosterneuburger Stadtkapelle fand am Sonntag der eigentliche Festakt im Garten der Feuerwehr statt.

Nach der Begrüßung durch den Kommandanten OBI Johann Caha pflanzten Bgm. Schuh und Bgm. a. D. ÖKR Karl Resperger einen Jubiläumsbaum. Vor der Festmesse konnte ein Kommandofahrzeug sowie eine neue Fahne geweiht werden. Als Patinnen stellten sich Frau Emma Heger und Frau Gertrud Schmied zur Verfügung. Die hl. Messe wurde von der Kritzendorfer Sängerrunde musikalisch umrahmt und auch die Vertreter der anderen örtlichen Vereine zeigten durch ihr Kommen die Verbundenheit mit unserer Feuerwehr.

OBR Ing. Heinrich Fuchs, Abg. z. NR Dr. Josef Höchtl und Bgm. Dr. Gottfried Schuh ehrten nach der Festmesse verdiente Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz mit Dekreten des NÖ-Landesfeuerwehrkommandos, des Landeshauptmannes und der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Auch der Firma Platterer & Tatzer wurde für die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung des neuen Fahrzeuges gedankt.

Herrn OBI Hubert Pelzl, von 1968 bis 1981 Kommandant unserer Wehr, wurde der Titel „Ehrenkommandant der FF-Kritzendorf“ verliehen und die Feuer-



wehrmänner Leopold Aigner, Erwin Gureczny und Christian Siebenhandl von OBI Caha angelobt.

Vizebürgermeister Alfred Schmid übergab dem Kommando die von ihm entworfene und ausgearbeitete Originalzeichnung für die Festschrift, damit diese der Feuerwehr erhalten bleibt.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh dankte zum Abschluß unserer Feuerwehr sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde sowie für die überreichte Statue des Hl. Florian.

Recycling-Hof

NEU

Wo?

Inkustraße / Schütttau

Wann?

Ab 1. Oktober 1990

Di-Do 7-12, 13-15.30 Uhr

Fr 7-12 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat

8-12 Uhr

Sperrmülldeponie Weisser Hof

ab 1. Oktober 1990 geschlossen !

Telefon

Ortsvorsteher Franz Resperger beantragte bei der Postverwaltung eine Telefonzelle im Bereich Silbersee, da zwischen den bestehenden öffentlichen Einrichtungen bei der Neudauergasse und in Höflein eine zu große Entfernung besteht.

Diese Installation wäre eine Serviceleistung für Bewohner, Wanderer und Radfahrer.

PLUS

- Kanalarbeiten auf Hauptstraße im Bereich Herminengasse/Kaffeehausberg sind abgeschlossen. Wir danken für das Verständnis bei den Behinderungen.
- Die Weissnhofstraße wurde nach der Erneuerung der Wasserleitung wieder instandgesetzt.
- Der Güterweg in der oberen Kierlingergasse (ab Steingasse) wurde im Steilbereich asphaltiert.

Hochbehälter Payerhütte

Wasser – unser kostbarstes Gut!

Dies konnten wir im Sommer 1990 ganz besonders erkennen, als durch lange Trockenheit das Wasser knapp wurde. Eine Maßnahme, um dem in Zukunft vorzubeugen, ist die Errichtung eines Hochbehälters im Gebiete der Payerhütte in Kritzensdorf. Seit einiger Zeit laufen zwischen der Stadtgemeinde Klosterneuburg und dem Grundeigentümer Verhandlungen über die notwendige Fläche eines solchen Bauwerkes. Technische Vorarbeiten für eine Planung wurden bereits geleistet und stehen nach Vertragsabschluß für ein Projekt bereit. Dies bedeutet wieder einen Schritt vorwärts zur Sicherung einer ausreichenden Wasserversorgung für unsere Bevölkerung.

Gestatten Sie, daß wir diesen Anlaß nutzen, allen Kritzensdorfern für ihr Verständnis für die Wassersparmaßnahmen im Sommer 1990 aufrichtigen Dank zu sagen.

Frühschoppen im Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder

Zum zweiten Male lud der Konvent der Barmherzigen Brüder in Kritzensdorf zu einem Frühschoppen auf seiner schönen Anlage ein.

Eingeleitet wurde dieses Fest mit einer Messe, zelebriert vom neuen Ortspfarrer, Dr. Redtenbacher. Der gesellige Teil, mit Musik umrahmt und von köstlichen Grillgerichten sowie Faßbier kulinarisch bestens vorbereitet, gab Gelegenheit zur Kontaktpflege mit den älteren Menschen des Hauses, aber auch mit den zahlreichen Bürgern aus Kritzensdorf, die von der Einladung begeistert Gebrauch machten. Für die Heimbewohner ein sicherlich abwechslungsreicher Tag. Für die Gäste gemütliche Stunden – vielleicht auch ein kleiner Gedankenstoß unsere alten Mitbürger hin und wieder mit netten Gesten zu erfreuen. Wir möchten von hier aus allen Verantwortlichen für die Vorbereitungen Dank sagen.



Nahversorgung SEINERZEIT

Vis à vis des Schellhammerhofes gab es seinerzeit zwei Betriebe. Das eine Geschäft war ein Bierdepot und das zweite Geschäft war ein Filialbetrieb der Firma Kurt Eckl. Die Mutter von Frau Martha Eckl, Frau Julia Wittwar, bediente von 1950 bis 1972 die Bevölkerung von Kritzensdorf auf das Vorzüglichste. Leider rechnen sich dem Kaufverhalten und der Mobilität der Gegenwart entsprechend solche kleinen Geschäfte mit ihrem breit gestreuten Angebot nicht mehr.

ÖBB-Unterführung – Unterkritzensdorf

Langwierige und schwierige Verhandlungen zeigen jetzt doch eine positive Lösung für dieses so notwendige Vorhaben. Zahlreiche Gespräche, Vorgesprächen namhafter Persönlichkeiten, schlußendlich eine parlamentarische Anfrage von Abg. z. NR Dr. Höchtel, sowie Ersuchen von Kritzensdorfer Bürgern wie Prof. Kruzik und Hofrat Ing. Hager ließen die Notwendigkeit erkennen. Die letzten schriftlichen Eingaben von Bürgermeister Schuh wurden nun von seiten der Bundesbahngeneraldirektion dahingehend beantwortet, daß in Kürze der Auftrag für eine Planung gegeben wird und mit der Errichtung im Frühjahr 1991 gerechnet werden kann. Natürlich hält die Stadtgemeinde Klosterneuburg ihre Zusage für eine finanzielle Kostenbeteiligung aufrecht und hofft damit einen wesentlichen Teil zur Sicherheit der Bürger zu leisten. Vielleicht ist die Verwirklichung dieses Langzeitvorhabens Anreiz noch mehr auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Wir sagen schon heute Dank!

**ACHTUNG
TERMIN**



FILMVORTRAG
VON
ING. ANTON HANDL

ÄGYPTEN

MITTWOCH,
10. OKTOBER 1990,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

„EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE“



Kritzensdorf, ein Weinort mit Tradition

Unter diesem Motto möchten wir in einer Serie die einzelnen Buschenschankbetriebe unseres Ortes vorstellen.

Beginnen möchten wir mit dem „Schellhammerhof“:

Dieser bäuerliche Familienbetrieb wurde vom Vater des heutigen Besitzers, Herrn Vitovec, erworben; damals im Besitz des Bankhauses Schellhammer & Schattera aus Wien. Ein landwirtschaftlicher Betrieb, der vorerst sein Augenmerk auf Feldbau und Viehzucht gelegt hat und in den letzten Jahren den Weinbau ausweitete. „Der Vitovec“, ein Buschenschankbetrieb, der große Beliebtheit bei den Kritzensdorfern und den Gästen aus nah und fern genießt, ist ein reiner Familienbetrieb. Das Ehepaar Walter und Traude Vitovec und ihre Kinder, die heute zum Großteil schon mittätig sind, bemühen sich durch ihre freundliche, gesellige Art die Gäste bestens zufriedenzustellen. Speisen und Getränke vom eigenen Hof bieten immer wieder kulinarische Freuden und verleiten die Gäste diesen so natürlichen Ort der Geselligkeit und Naturverbundenheit aufzusuchen.

Wir wünschen schöne Stunden im „Schellhammerhof“ bei Produkten direkt vom Bauernhof.

Frau Anna Krawczynszyn 102 Jahre jung

Große Überraschung herrschte bei allen Gratulanten bei ihrem Besuch bei Frau Anna Krawczynszyn anlässlich ihres 102. Geburtstages. Die älteste Kritzensdorferin empfing die Abordnung mit Vizebürgermeister Schmid, RR Umlauf, OV Resperger und GR Hascher mit jugendlichem Schwung und geistiger Frische die beneidenswert war. Ihre Erinnerungen aus dem arbeitsreichen Leben schilderte die Jubilarin mit einer Genauigkeit, die bewundernswert war. „Bescheidenheit, Arbeitseifer und tiefe Frömmigkeit“ – so beschreibt sie ihr Rezept fürs Leben.

„Unser Kritzensdorf“ schließt sich den Wünschen an, 1991 wieder dabei sein zu dürfen.

„Mehr Erfolg durch mehr Leistung!“

Harte Arbeit und mehr Leistung bringen Erfolg. Diese These hat sich wieder einmal bestätigt. Denn nach 4 harten Arbeitsjahren in der Regierung kann die ÖVP heute voll Stolz ihre Erfolge präsentieren. Es geht wieder aufwärts, die Wirtschaft floriert, und es herrscht eine positive Stimmung in Österreich. Die Menschen wurden selbstbewußter und vertrauen auf Leistung und Eigeninitiative.



Josef Riegler

Vizekanzler Josef Riegler

Was die ÖVP vor 4 Jahren gefordert hat, wurde Wirklichkeit:

- Mehr privat, weniger Staat.
- Die Steuerschraube wurde zurückgedreht.
- Sanierung des Staatshaushaltes.
- Österreich auf Europakurs gebracht.
- Mehr Hilfe für Familien und Pensionisten.
- Positive Umwelt-Bilanz.
- Moralische Erneuerung Österreichs.



Am 07. Oktober:



Mehr Zukunft, weniger Sozialismus

VERZEICHNIS DER WAHLLOKALE

| SPRENGEL | WAHLLOKAL | ZEIT |
|----------|--|----------|
| 25, 26* | Amtshaus Kritzendorf, Hauptstraße 56–58 (67 95/329) | 7–17 Uhr |
| 27* | Gilly August, Kritzendorf, Hauptstraße 149 (84 6 96) | 7–17 Uhr |
| 28 | Gasthaus Eisenmann, Kritzendorf, Hauptstraße 166 (84 4 51) | 7–17 Uhr |
| 29* | Altersheim Barmherzige Brüder, Kritzendorf, Hauptstraße 20 (84 1 24) | 8–16 Uhr |

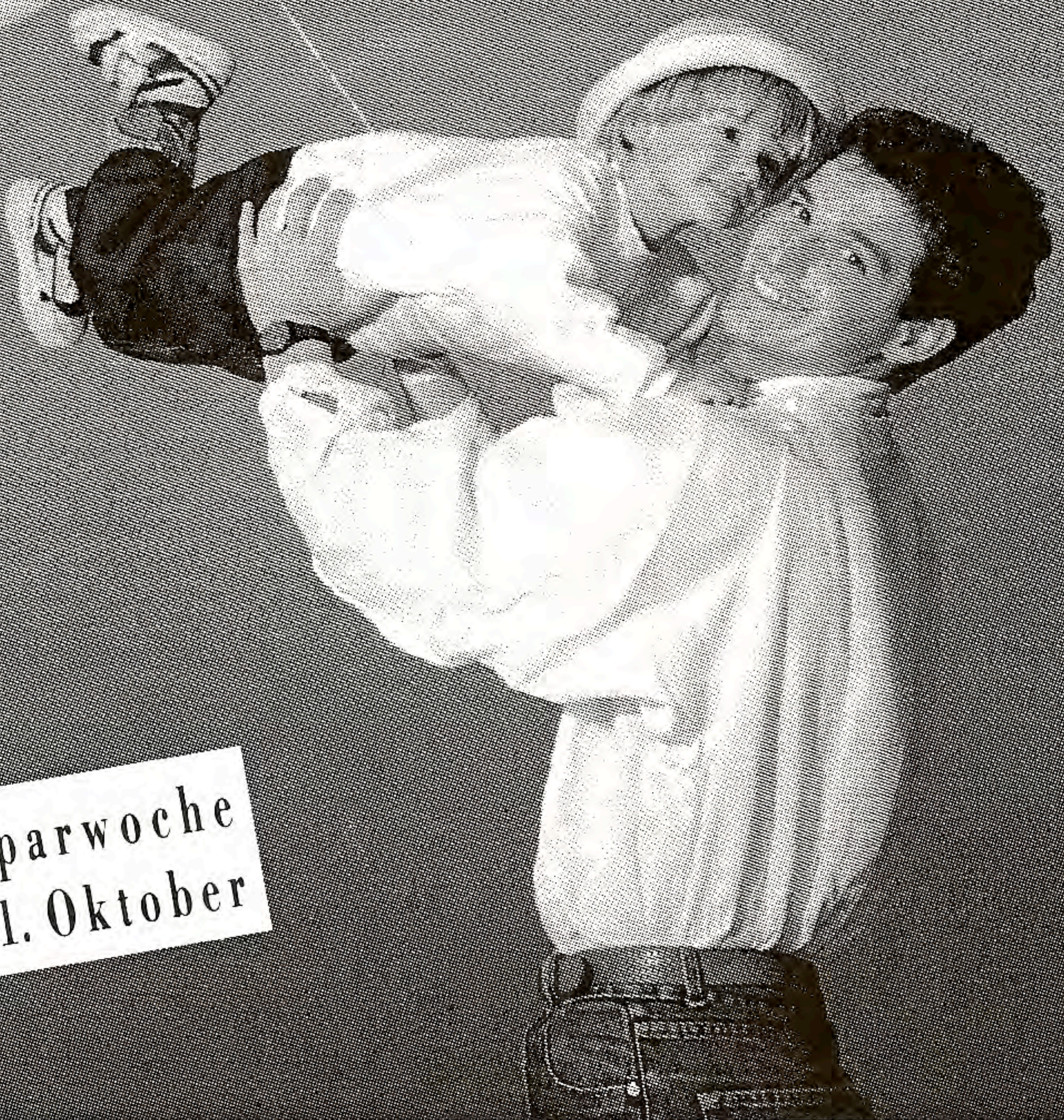
* Wahlkartenlokal

**Wir wollen mehr
für Österreich!**

**KLOSTERNEUBURGER
VOLKSPARTEI**

ÖVP-Sekretariat,
Rathausplatz 3, Tel. 25 08, 69 01

Meine Familie. Meine Bank.



**Raiffeisen-Sparwoche
vom 24. bis 31. Oktober**

Sie haben Ihr Leben gut im Griff. Haben sich ein schönes Heim geschaffen. Ihre Familie fühlt sich wohl. Und Sie blicken beruhigt in die Zukunft. Denn Sie haben vorgesorgt. Sparbücher für Ihre Kinder. Günstige Anlagen für die ganze Familie. Und auch Ihre Kinder wissen schon, daß man sich viele Wünsche erfüllen kann, wenn man regelmäßig spart. Bei der Raiffeisen-Sparwoche vom 24. bis 31. Oktober sind Sie dabei.



02243/76770



**RAIFFEISENBANK
KLOSTERNEUBURG**